

POWER AUTOMATION

BERICHT ÜBER DAS 1. HALBJAHR 2016

**BERICHT
ZUM 1. HALBJAHR 2016
DER
PA POWER AUTOMATION AG,
PLEIDELSHEIM**

BRIEF AN DIE AKTIONÄRE	3
KONZERNBILANZ	4
KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	5
KONZERNANHANG	6
KONZERNANLAGESPIEGEL	10
KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT	12

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, liebe Mitarbeiter und Geschäftsfreunde,

nach dem sehr starken zweiten Halbjahr 2015, musste sich die PA-Gruppe im ersten Halbjahr 2016 mit der verhaltenen Wirtschaftsentwicklung in wichtigen Absatzmärkten auseinandersetzen. Insbesondere in der Türkei führte die unsichere politische Lage zu schwächerer Nachfrage und auch in China war die Marktnachfrage Anfang des Jahres zunächst etwas zurückhaltender. Dazu ist unser Vertriebspartner in den USA mit dem Absatz der ausgelieferten CNC-Systeme zur Umrüstung bereits im Markt installierter Maschinen deutlich in Verzug. Positiv hat sich hingegen das Europageschäft entwickelt, allen voran Frankreich.

Mit dem im Juli vermeldeten Softwareauftrag an die Arburg GmbH + Co KG sind wir erfolgreich in das zweite Halbjahr gestartet und konnten insbesondere in den Bereich Additive Manufacturing vorstoßen. Dies verdeutlicht unsere Position als Anbieter innovativer, offener CNC-Steuerungslösungen und eröffnet uns mittelfristig zusätzliche Wachstumschancen. Und auch kurzfristig gehen wir für das zweite Halbjahr von einer sich verbessernden Geschäftsentwicklung aus. Diese Erwartung fußt zuallererst auf der neuen Steuerungsgeneration „PA 9000“. Diese wird zum Berichtszeitpunkt auch auf der IMTS, der wichtigsten Werkzeugmaschinenmesse in den USA, vorgestellt. Und auch in China verhandeln wir gemeinsam mit einem Partner aus Deutschland aktuell einen größeren Auftrag im Bereich Lasermaschinen. Ebenfalls noch 2016 erfolgen die ersten Lieferungen nach Taiwan, einem der wichtigsten Märkte für die neue PA-9000-Serie.

In Anbetracht der dargelegten Entwicklung sowie des verstärkten Softwareanteils am Gesamtumsatz, der durch die anstehenden Aufträge mit der neuen Steuerungsgeneration weiter zunimmt, sind wir unverändert davon überzeugt, unsere Ergebnisprognose für das Gesamtjahr zu erreichen. Umsatzseitig wird es nach heutigem Stand aufgrund der verbleibenden Unsicherheiten in der Türkei und in China sowie der Verzögerungen im Retrofit Geschäft in den USA hingegen schwer, das Niveau des Vorjahres zu erreichen.

Basis für die weitere Entwicklung der PA-Gruppe ist unsere Soft-CNC, die durch ihre Offenheit eine Erweiterung der CNC-Funktionalität bis in den Echtzeitkern zulässt und den unbegrenzten Zugriff auf sämtliche Prozessdaten in Echtzeit ermöglicht. Dies ist für international führende Maschinenbauer essenziell, um die Anforderungen der Industrie 4.0 zu erfüllen und sich strategisch weitestgehend unabhängig von Zulieferern zu machen.

Diesbezüglich ist die PA Gruppe auf einem guten Weg sich mehr und mehr in relevanten Märkten zu etablieren. Das geht nur dank der Ideen und dem Engagement unserer Mitarbeiter, bei denen wir uns ganz herzlich bedanken möchten. Genauso wie bei unseren Aktionären und Geschäftspartnern für das entgegengebrachte Vertrauen und die fruchtbare Zusammenarbeit.

Ihr



Bernhard Hilpert



Marc Hilpert



Jan Hilpert



KONZERNBILANZ ZUM 30.06.2016

	30.06.2016	30.06.2015
AKTIVA	EUR	EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte und Lizenzen an solchen Rechten und Werten	5.069.384	5.048.724
II. Sachanlagen Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	195.467	263.258
III. Finanzanlagen Anteile an assoziierten Unternehmen	1.737.841	1.301.055
	7.002.692	6.613.037
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	697.584	585.964
2. Unfertige Erzeugnisse	90.040	77.715
3. Fertige Erzeugnisse	257.252	252.904
4. Geleistete Anzahlungen	31.825	34.448
	1.076.701	951.031
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.990.344	4.141.904
2. Sonstige Vermögensgegenstände	473.594	652.002
	7.463.938	4.793.906
III. Kassenbestand, Postbankguthaben und Guthaben bei Kreditinstituten	243.460	499.164
	8.784.099	6.244.101
C. Rechnungsabgrenzungsposten	50.881	42.987
	15.837.672	12.900.125
PASSIVA		
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	13.172.063	11.842.704
II. Kapitalrücklage	5.898.933	5.876.292
III. Bilanzverlust	-11.343.299	-12.484.776
IV. Ausgleichsposten aus der Fremdwährungsumrechnung	-256.566	-316.252
V. Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter	-689.240	-474.575
	6.781.891	4.443.393
B. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	256.840	499.916
2. Sonstige Rückstellungen	662.137	660.465
	918.977	1.160.381
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.844.821	304.433
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	12.753	70.176
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	670.048	776.133
4. Sonstige Verbindlichkeiten	5.607.293	6.143.161
D. Rechnungsabgrenzungsposten	1.889	2.448
	8.136.804	7.296.351
	15.837.672	12.900.125

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG ZUM 30.06.2016

	2016	2015
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	1.780.224	2.703.827
2. Erhöhung (Vorjahr: Erhöhung) des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	55.322	28.945
3. Andere aktivierte Eigenleistung	138.821	0
4. Sonstige betriebliche Erträge	11.191	286.470
	1.985.558	3.019.242
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-814.335	-1.409.026
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-154.518	-534
	-968.853	-1.409.560
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-1.257.069	-1.165.090
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-170.074	-172.213
davon für Altersvorsorgung	4.612	10.153
	-1.427.143	-1.337.303
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-227.335	-51.639
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-719.637	-966.050
	-1.357.410	-745.310
9. Erträge aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	0	0
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.785	22.881
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-92.657	-78.143
	-90.872	-55.262
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	56.893	-56.826
13. Ergebnis nach Steuern	-1.391.389	-857.398
14. Sonstige Steuern	-2.427	4.554
15. Konzernjahresfehlbetrag	-1.393.816	-852.844
16. Anteile anderer Gesellschafter	44.172	-44.395
17. Ergebnis nach Anteilen anderer Gesellschafter	-1.349.644	-897.239
18. Konzernverlustvortrag	-9.993.655	-11.587.537
19. Entnahme aus der Kapitalrücklage	0	0
20. Anpassung Ausgleichsposten	0	0
21. Bilanzverlust	-11.343.299	-12.484.776

KONZERNANHANG ZUM 30.06.2016**A. VORBEMERKUNG**

Die Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung des Konzerns für das Halbjahr vom 1. Januar bis 30. Juni 2016 wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches und des Aktiengesetzes aufgestellt. Bei der Gewinn- und Verlustrechnung wird das Gesamtkostenverfahren angewendet. Zum 30.06.2016 finden die Vorschriften des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) erstmalig Anwendung.

Zum 30.06.2016 setzte sich der Konzern („PA-Gruppe“) neben der PA Power Automation AG („PA AG“) aus der Power Automation GmbH CNC-Automatisierungstechnik („PA GmbH“), der Power Automation America („PA USA“), der SARL Power Automation France („PA France“) sowie der Han’s PA Automation Technology („Han’s PA“) zusammen.

B. KONSOLIDIERUNGSKREIS

In den Konzernabschluss der PA Power Automation AG wurden gemäß § 294 Abs. 1 HGB die Tochtergesellschaften Power Automation GmbH, Pleidelsheim, die SARL Power Automation France, Bordeaux/Frankreich und Power Automation America Inc., Houston, Texas/USA einbezogen. Die PA Power Automation AG hielt zum 30.06.2016 100 % der Geschäftsanteile der PA GmbH, 65,1 % der Anteile der Power Automation America Inc. bei 71,7 % der Stimmrechte (aufgrund der von dieser Gesellschaft gehaltenen eigenen Anteile von 6,6 %) und 90 % der Anteile SARL Power Automation France, Bordeaux/Frankreich (PA France). Nach der At-Equity-Methode wird die in 2007 gegründete Han’s PA Automation Technology Co. Ltd. Shenzhen, Volksrepublik China bewertet. Die PA Power Automation AG hält am 30.06.2016 weiterhin 25 % der Anteile an dieser Gesellschaft. Die Halbjahreszahlen der Han’s PA Automation Technology Co. Ltd. lagen nicht rechtzeitig vor, sodass sie nicht in den Halbjahresbericht mit einbezogen wurden.

C. KONSOLIDIERUNGSGRUNDSÄTZE

Die Konsolidierungsgrundsätze wurden im Vergleich zum Vorjahr wie bisher stetig angewendet.

D. WÄHRUNGSUMRECHNUNG

Die in Landeswährung aufgestellten Bilanzen der ausländischen Konzerngesellschaften werden zum Bilanzstichtagsmittelkurs umgerechnet, mit Ausnahme der Eigenkapitalposten, welche zu historischen Wechselkursen umgerechnet werden. Die Gewinn- und Verlustrechnungen werden mit dem Jahresdurchschnittskurs umgerechnet. Unterschiedsbeträge aus Wechselkursänderungen bei der Umrechnung der Forderungen und der Schulden der einbezogenen Unternehmen werden ergebnisneutral im Eigenkapital erfasst.

E. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden weichen aufgrund der Neuregelungen von BilRUG im Vergleich zum Vorjahr ab. Die Vorjahreszahlen der Umsatzerlöse sind aufgrund der Neufassung von § 277 Abs. 1 HGB durch das BilRUG nicht vergleichbar. Bei Anwendung des § 277 Abs. 1 HGB in der Fassung des BilRUG hätten sich für das Vorjahr Umsatzerlöse in Höhe von EUR 2.706.562 und sonstige betriebliche Erträge in Höhe von EUR 283.735 ergeben.

F. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ**1. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und die sonstigen Vermögensgegenstände beliefen sich zum 30.06.2016 auf TEUR 7.464 (Vorjahr: TEUR 4.794). Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr betragen TEUR 3.471 (Vorjahr: TEUR 2.070) und wurden mit 4 % abgezinst. Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten die Forderung gegen Bernhard Hilpert in Höhe von TEUR 338 (Vorjahr: TEUR 322) und die Kautions gemäß dem Gebäudemietvertrag in Höhe von TEUR 32 (Vorjahr: TEUR 32) mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr. Die Forderung gegen Bernhard Hilpert ist unverzinslich und soll bis Ende 2016 bezahlt werden.

Die Restlaufzeiten der Forderungen stellen sich wie folgt dar:

	Restlaufzeit bis zu einem Jahr TEUR	Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre TEUR	Restlaufzeit über 5 Jahre TEUR	Gesamt TEUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (Vorjahr)	3.519 (2.072)	3.471 (2.070)	– (–)	6.990 (4.142)
Sonstige Vermögensgegenstände (Vorjahr)	442 (298)	32 (354)	– (–)	474 (652)

2. Grundkapital

Das Grundkapital der PA Power Automation AG beträgt zum 30.06.2016 TEUR 13.172 und ist in 5,152 Millionen Stückaktien im rechnerischen Nennwert von EUR 2,56 eingeteilt.

Die Aktie wird im Entry Standard der Frankfurter Wertpapierbörse gehandelt.

3. Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage zum 30.06.2016 beträgt TEUR 5.899 (Vorjahr: TEUR 5.876)

4. Bilanzverlust

Der Bilanzverlust im Konzernabschluss entwickelte sich wie folgt:

	Konzernabschluss TEUR
Stand 31. Dezember 2015	–9.993
Jahresfehlbetrag 30.06.2016	–1.350
Stand 30. Juni 2016	–11.343

Die Differenzen aus Währungsumrechnung im Eigenkapital betragen zum Bilanzstichtag TEUR –257 (Vorjahr: TEUR –316), was zum überwiegenden Teil auf den deutlich veränderten Umrechnungskursen von Euro und Dollar beruht.

5. Rückstellungen

	Konzernabschluss TEUR
Steuerrückstellungen	257
Rückstellungen für Urlaube	222
Rückstellungen für Prozesskosten	131
Jahresabschluss- und Prüfungskosten	69
Rückstellungen für Tantiemen	52
Übrige	188
Summe	919

6. Sonstige Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten im Wesentlichen:

Restverbindlichkeit in Höhe von TEUR 3.478 (Vorjahr: TEUR 3.500) für den Rückkauf des CNC-Kerns

Darlehen des Gesellschafters Zollner AG in Höhe von TEUR 1.787 (Vorjahr: TEUR 2.189)

Darlehen eines weiteren Gesellschafters in Höhe von TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 27)

Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von TEUR 127 (Vorjahr: TEUR 246)

Verbindlichkeiten gegenüber den Aufsichtsräten in Höhe von TEUR 112 (Vorjahr: TEUR 114)

Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit in Höhe von TEUR 6 (Vorjahr: TEUR 15)

Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern in Höhe von TEUR 58 (Vorjahr: TEUR 20). Diese betreffen die im Juli geleisteten Tantieme-Zahlungen an die Vorstände.

Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten stellen sich wie folgt dar:

	Restlaufzeit bis zu einem Jahr TEUR	Restlaufzeit über 1 bis 5 Jahre TEUR	Restlaufzeit über 5 Jahre TEUR	Gesamt TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.779	66	–	1.845
(Vorjahr)	(229)	(75)	(–)	(304)
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	13	–	–	13
(Vorjahr)	(70)	(–)	(–)	(70)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	670	–	–	670
(Vorjahr)	(776)	(–)	(–)	(776)
Sonstige Verbindlichkeiten	792	4.815	–	5.607
(Vorjahr)	(867)	(5.276)	(–)	(6.143)

Für die Verbindlichkeiten gegenüber den Kreditinstituten Postbank, Südwestbank und Commerzbank hat sich die Muttergesellschaft PA AG selbstschuldnerisch mitverpflichtet. Andere Sicherheiten für Verbindlichkeiten bestehen nicht. Den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen liegen die üblichen Eigentumsvorbehalte zugrunde.

G. ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

1. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse wurden entsprechend der Neudefinition des § 277 Abs. 1 HGB in der Fassung des BilRUG erfasst und beliefen sich auf TEUR 1.780 (Vorjahr: TEUR 2.707). Der Konzern liefert weltweit. Weitere Informationen siehe Konzernlagebericht.

2. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge beliefen sich auf TEUR 11 (Vorjahr: TEUR 284). Diese beinhalten Erträge aus den Kfz-Sachbezügen und der Auszahlung einer Versicherungsentschädigung. Die deutliche Reduzierung der betrieblichen Erträge ist auf die Umstellung auf BilRUG zurückzuführen, die in der Vergangenheit ausgewiesenen betrieblichen Erträge wurden bereits im ersten Halbjahr 2016 in die Umsatzerlöse umgegliedert.

Die periodenfremden Erträge betragen TEUR 1 (Vorjahr: TEUR 0).

3. Personalaufwand

Zum Bilanzstichtag waren im PA-Konzern (inkl. Vorstand, ohne HansPA) insgesamt 38 (Vorjahr: 37) Mitarbeiter beschäftigt. Der Aufwand hierfür belief sich auf TEUR 1.427 (Vorjahr: TEUR 1.337).

4. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die wesentlichen sonstigen betrieblichen Aufwendungen des Konzerns betreffen Raumkosten (TEUR 116), Reisekosten (TEUR 101), Fremdarbeiten (TEUR 90), Leasingkosten und Versicherungen (TEUR 109), Wartung und Instandhaltungskosten (TEUR 60), Abschlusskosten (TEUR 45) sowie die Rechts- und Beratungskosten (TEUR 127). Außerdem sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von TEUR 2 (Vorjahr: TEUR 20) mitenthalten.

5. Zinserträge und Zinsaufwendungen

Die Erträge aus Zinsen betragen im Konzern TEUR 2 (Vorjahr: TEUR 23).

Die Zinsaufwendungen im Konzernabschluss betragen TEUR 93 (Vorjahr: TEUR 78) und sind in erster Linie auf Zinsen für das Darlehen eines Gesellschafters zurückzuführen (TEUR 50) sowie die Zinsen für die Inanspruchnahme von kurzfristigen Kontokorrentkrediten.

H. ANGABEN ZU ORGANEN DER GESELLSCHAFT

Mitglieder des Vorstands:

Zum Berichtszeitpunkt besteht der Vorstand der PA Power Automation AG aus drei Vorstandsmitgliedern. Die Herren Marc und Jan Hilpert wurden am 25. Juni 2015 durch den Aufsichtsrat in den Vorstand bestellt. Die Bestellung der neuen Vorstände fand im Rahmen der Aufsichtsratssitzung am 25. Juni 2015 statt. Dabei wurde beschlossen, dass der bisherige Alleinvorstand Bernhard Hilpert Vorstandsvorsitzender wird und ab 1. Juli 2015 Marc Hilpert als Vorstand verantwortlich für die Bereiche Entwicklung, Produktion und Logistik wird, Jan Hilpert für die Bereiche Vertrieb, Marketing und Finanzen.

Mitglieder des Aufsichtsrats:

Matthias Gaebler, Unternehmensberater, Stuttgart (Vorsitzender)

Dieter Jünemann, Dipl.-Kaufm., Mettmann (stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender)

Ludwig Zollner, Vorstand Personal & Automotive der Zollner Elektronik AG, Chammünster (bis 15. Februar 2016)

Prof. Dr. Dirk Bilkhäuser, Prof. für Management und Consulting, Fachhochschule Neu-Ulm, München (ab 16. Februar 2016)

I. GESAMTBEZÜGE DES VORSTANDS UND DES AUFSICHTSRATS

Der Vorstand erhielt bis zum Berichtszeitpunkt eine Fixvergütung von TEUR 222 (Vorjahr: TEUR 72) zuzüglich des Nutzungswerts für die Privatanteile der Kraftfahrzeugnutzung. Für variable Bezüge wurde eine Rückstellung gebildet. Die Aufsichtsratsmitglieder erhalten nach Ablauf des Geschäftsjahres, neben dem Ersatz ihrer Auslagen, Bezüge in Höhe von TEUR 12 für den Vorsitzenden, TEUR 6 für den stellvertretenden Vorsitzenden und TEUR 5 für jedes Mitglied des Aufsichtsrats zzgl. der gesetzlich geschuldeten Umsatzsteuer. Der Anspruch der Bezüge bis zum 30.06.2016 in Höhe von TEUR 12 wurde im Rahmen einer Rückstellung berücksichtigt. Die Höhe der Bezüge des Aufsichtsrats ist in der Satzung der Gesellschaft geregelt.

J. NAHE STEHENDE PERSONEN

Außer in diesem Anhang erwähnten Geschäftsvorfällen mit nahe stehenden Personen (Liefer- und Leistungsverkehr mit verbundenen Unternehmen, Darlehen von und an Mitglieder der Organe) gab es keine weiteren wesentlichen Geschäftsvorfälle mit diesem Personenkreis im ersten Halbjahr.

K. SACHVERHALTE UND VORGÄNGE VON BESONDERER BEDEUTUNG NACH DEM BILANZSTICHTAG

Folgende Ereignisse und Entwicklungen, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der PA-Gruppe haben, sind nach dem 30.06.2016 eingetreten:

Softwareauftrag im Bereich der additiven Fertigung

Im Juli 2016 hat die PA Power Automation AG ein Software-Update für die additive Fertigung an die Arburg GmbH + Co KG geliefert.

Übernahme der restlichen Anteile an der PA France

Im Laufe des zweiten Halbjahres 2016 übernimmt die PA AG die restlichen Anteile an der PA France in Höhe von 10 %. Die PA France ist dann eine 100%ige Tochtergesellschaft der PA AG.

Pleidelsheim, 22. September 2016

Der Vorstand



Bernhard Hilpert



Marc Hilpert



Jan Hilpert

ENTWICKLUNG DES KONZERN-ANLAGEVERMÖGENS**Anlagenspiegel zum 30.06.2016****ANSCHAFFUNGS- ODER HERSTELLUNGSKOSTEN**

	Stand 01.07.2015 EUR	Zugänge EUR	Um- buchungen EUR	Abgänge EUR	Währungs- umrechnung EUR	Stand 30.06.2016 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände						
1. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte und Lizenzen an solchen Rechten und Werten	6.967.971	163.167	98.883	1.400	0	7.228.621
2. Firmenwert	50.555	0	0	0	0	50.555
3. Geleistete Anzahlungen	0	339.161	-98.883	0	0	240.278
	7.018.526	502.328	0	1.400	0	7.519.454
II. Sachanlagen						
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	899.924	56.545	0	41.240	0	915.229
	899.924	56.545	0	41.240	0	915.229
III. Finanzanlagen						
Anteile an assoziierten Unternehmen	1.299.605	436.786	0	0	0	1.736.391
Sonstige Finanzanlagen	1.450	0	0	0	0	1.450
	1.301.055	436.786	0	0	0	1.737.841
	9.219.505	995.659	0	42.640	0	10.172.524

KUMULIERTE ABSCHREIBUNGEN

BUCHWERTE

	Stand 01.07.2015 EUR	Zugänge EUR	Umbuchun- gen EUR	Abgänge EUR	Währungs- umrechnung EUR	Stand 30.06.2016 EUR		30.06.2016 EUR	30.06.2015 EUR
	1.960.068	470.158	0	0	0	2.430.225		4.798.396	5.007.903
	9.734	10.111	0	0	0	19.845		30.710	40.821
	0	0	0	0	0	0		240.278	0
	1.969.802	480.269	0	0	0	2.450.070		5.069.384	5.048.724
	636.666	104.362	0	21.266	0	719.762		195.467	263.258
	636.666	104.362	0	21.266	0	719.762		195.467	263.258
	0	0	0	0	0	0		1.736.391	1.299.605
	0	0	0	0	0	0		1.450	1.450
	0	0	0	0	0	0		1.737.841	1.301.055
	2.606.468	584.631	0	21.266	0	3.169.832		7.002.692	6.613.037

KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT ZUM 30.06.2016**VORBEMERKUNG**

Der Konzernzwischenlagebericht der PA Power Automation AG wurde gemäß den gesetzlichen Vorschriften erstellt und keiner prüferischen Durchsicht unterzogen. Der Konzernzwischenlagebericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, d. h. Aussagen, die auf bestimmten Annahmen und den darauf basierenden aktuellen Planungen, Einschätzungen und Prognosen beruhen. Zukunftsaussagen besitzen nur in dem Zeitpunkt Gültigkeit, in welchem sie gemacht werden. Der Vorstand der PA Power Automation AG übernimmt keine Verpflichtung, die diesem Dokument zugrunde liegenden Zukunftsaussagen beim Auftreten neuer Informationen zu überarbeiten und/oder zu veröffentlichen. Zukunftsaussagen unterliegen immer Risiken und Unsicherheiten. Der Vorstand der PA Power Automation AG weist darauf hin, dass eine Vielzahl von Faktoren zu einer erheblichen Abweichung in der Zielerreichung führen kann. Wesentliche Faktoren werden im Abschnitt „Risikobericht“ beschrieben.

Zum 30.06.2016 setzte sich der Konzern („PA-Gruppe“) neben der PA Power Automation AG („PA AG“) aus der Power Automation GmbH CNC-Automatisierungstechnik („PA GmbH“), der Power Automation America („PA USA“), der SARL Power Automation France („PA France“) sowie der Han's PA Automation Technology („Han's PA“) zusammen.

A. WIRTSCHAFTSLAGE UND GESCHÄFTSVERLAUF

Die Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr 2016 lag insgesamt am unteren Ende der Erwartungen des Vorstands. Das Geschäft in China entwickelte sich nach anfänglicher Zurückhaltung zuletzt jedoch wieder dynamisch. In der Türkei spürt die PA-Gruppe aufgrund der dortigen politischen Entwicklung weiter die vorherrschende Unsicherheit im Markt. Das übrige Europageschäft hat sich hingegen positiv entwickelt. Mit der im Juni erfolgten Markteinführung der neuen PA-9000-Serie, erwartet der Vorstand zudem deutliche Impulse für das zweite Halbjahr und darüber hinaus. So sollen im vierten Quartal beispielsweise erste Lieferungen der neuen PA-9000-Serie an Kunden in Taiwan erfolgen.

B. UMSATZ, ERTRAGS- UND VERMÖGENSLAGE ZUM BILANZSTICHTAG IM KONZERN**UMSATZENTWICKLUNG**

Der Konzernumsatz verringerte sich im Berichtszeitraum im Vergleich zum ersten Halbjahr 2015 von TEUR 2.707 (Umsatzerlöse nach BILRUG) auf TEUR 1.780. Dies war zum einen auf einen schwächeren Absatz in der Türkei und in China zurückzuführen. Zum anderen ist der Vertriebspartner in den USA mit dem Absatz der ausgelieferten CNC-Systeme zur Umrüstung bereits im Markt installierter Maschinen deutlich in Verzug. Derzeit werden noch die im vergangenen Jahr gelieferten Systeme abverkauft, die für 2016 geplanten Aufträge über USD 1,5 Mio. verschoben sich entsprechend.

Die Bestandsveränderungen nahmen gegenüber dem Vorjahreszeitraum von TEUR 29 auf TEUR 55 zu. Die aktivierten Eigenleistungen für Weiterentwicklungen des Source Codes beliefen sich auf TEUR 139 (H1 2015: TEUR 0). Die sonstigen betrieblichen Erträge sind im Berichtszeitraum auf TEUR 11 gegenüber TEUR 286 in den ersten sechs Monaten 2015 gesunken. Ursächlich für den Rückgang ist die erstmalige Anwendung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) ab dem 1. Januar 2016, die zu deutlichen Umgliederungen geführt hat.

ENTWICKLUNG DER AUFWENDUNGEN

Der Materialaufwand reduzierte sich im ersten Halbjahr 2016 gegenüber dem Vorjahr analog zum Umsatzrückgang von TEUR 1.410 auf TEUR 969. Dabei ist zu berücksichtigen, dass seitdem die Rechte des CNC-Kerns im Frühjahr 2015 zurückerworben wurden, diesbezüglich keine Kosten für Lizenzgebühren mehr anfallen. Stattdessen fließt ein entsprechender Anteil an den generierten Lizenzerlösen in Zukunft bis zur vollständigen Rückführung in die Tilgung des Darlehens.

Aufgrund der Einstellung neuer Vertriebsmitarbeiter erhöhte sich der Personalaufwand im Berichtszeitraum gegenüber dem Vorjahr von TEUR 1.337 auf TEUR 1.427. Die Anzahl der Mitarbeiter (inkl. Vorstände) erhöhte sich zum 30. Juni 2016 auf 38 (31. Dezember 2015: 35 Mitarbeiter).

Die Abschreibungen erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr aufgrund des stark angestiegenen Anlagevermögens von TEUR 51 auf TEUR 227. Die im Geschäftsjahr 2015 zurückerworbenen Rechte für den CNC-Kern werden gemäß der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer über die nächsten 15 Jahre mit TEUR 333 pro Jahr abgeschrieben.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen, die Miet-, Kfz-, Werbe-, Messe- und Reisekosten sowie Fremdarbeiten und Rechts- und Beratungskosten beinhalten, sind von TEUR 966 auf TEUR 720 gesunken, obwohl die Fremdarbeiten aufgrund des investitionsbedingten Zusatzbedarfs im Entwicklungsbereich sowie im Marketing und Vertrieb zugenommen haben.

ERGEBNISENTWICKLUNG

Das Finanzergebnis belief sich im ersten Halbjahr 2016 auf TEUR –91 (H1 2015: TEUR –55). Während die Zinserträge leicht zurückgingen, stiegen die Zinsaufwendungen infolge des neu aufgenommenen Fremdkapitals leicht an.

Im Berichtszeitraum erzielte die PA-Gruppe ein Konzern-Halbjahresergebnis in Höhe von TEUR –1.394 (H1 2015: TEUR –853), was in erster Linie auf den schwächeren Absatz in der Türkei und in China zurückzuführen ist.

VERMÖGENSLAGE

Das Anlagevermögen blieb im Berichtszeitraum weitestgehend konstant und belief sich zum 30. Juni 2016 auf TEUR 7.003 (31. Dezember 2015: TEUR 7.048). Während die Finanzanlagen sich kaum veränderten, stiegen die immateriellen Vermögensgegenstände von TEUR 4.897 auf TEUR 5.069, das Sachanlagevermögen reduzierte sich abschreibungsbedingt von TEUR 234 zum 31. Dezember 2015 auf TEUR 195 zum 30. Juni 2016.

Das Umlaufvermögen verringerte sich im Berichtszeitraum deutlich und belief sich zum 30. Juni 2016 auf TEUR 8.784 (31. Dezember 2015: TEUR 9.247). Während das Vorratsvermögen von TEUR 747 auf TEUR 1.077 anstieg, konnten die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen infolge der planmäßigen Zahlungseingänge aus China von TEUR 7.367 auf TEUR 6.990 reduziert werden. Die liquiden Mittel beliefen sich zum 30. Juni 2016 auf TEUR 243 (31. Dezember 2015: TEUR 597).

Die Verbindlichkeiten erhöhten sich im Berichtszeitraum deutlich und beliefen sich zum Bilanzstichtag auf TEUR 8.137 (31. Dezember 2015: TEUR 7.207). Den stärksten Anstieg verzeichneten dabei die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, die von TEUR 783 auf TEUR 1.845 zunahmen. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich ebenfalls von TEUR 515 auf TEUR 670, während die sonstigen Verbindlichkeiten, die neben kleineren Posten insbesondere das zinslose Darlehen für den Rückkauf des Source Codes des CNC-Kerns in Höhe von TEUR 3.488 sowie ein Gesellschafterdarlehen in Höhe von TEUR 1.787 beinhalten, sich von TEUR 5.891 auf TEUR 5.607 reduzierten.

Die Rückstellungen verringerten sich im Berichtszeitraum von TEUR 1.070 zum 31. Dezember 2015 auf TEUR 919 zum 30. Juni 2016 und das Eigenkapital reduzierte sich aufgrund des negativen Halbjahresergebnisses von TEUR 8.069 zum 31. Dezember 2015 auf TEUR 6.782 zum 30. Juni 2016.

Die Bilanzsumme im Konzern ging im Berichtszeitraum gegenüber dem 31. Dezember 2015 von TEUR 16.346 auf TEUR 15.838 zurück. Die Eigenkapitalquote belief sich zum Bilanzstichtag auf 42,8 % (31. Dezember 2015: 49,4 %).

C. FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Die Innovationskraft der PA-Gruppe ist unverändert sehr hoch. Auch im ersten Halbjahr 2016 wurden wichtige Entwicklungen fertiggestellt, welche die Wettbewerbsposition der PA-Gruppe weiter stärken.

Insbesondere wurden und werden erhebliche Entwicklungsarbeiten für die neue CNC-Familie „PA 9000“ geleistet, deren breite Markteinführung im Juni 2016 erfolgte. Die komplett von eigener Hardware unabhängige Ausbaustufe der Produktserie umfasst die folgenden Komponenten: Die PA 9000 Smart Touch Panel CNC, die kompakte PA 9000 Micro CNC, die in unterschiedlichen Leistungsstufen verfügbaren Antriebe PA ETC Drives Midi, Maxi und Micro, leistungsstarke PAP-Motoren, die flexiblen EtherCAT-Ein- und Ausgangsmodule Power Automation Slice I/O (PASIO) sowie das Konfigurationstool PA ETC-Engineer für eine schnelle und unkomplizierte Implementierung aller PA-9000-Komponenten und Fremdkomponenten. Zusammen setzt die PA-9000-Serie Maßstäbe in der CNC-Steuerungstechnik und bietet Maschinenbauern mit einer äußerst flexiblen und leistungsfähigen Produktlösung, die sämtliche Anforderungen an Industrie 4.0 erfüllt, perfekte Voraussetzungen für die Produktion der Zukunft.

Um die Innovationskraft weiter zu stärken, neue Anwendungsgebiete zu erschließen, Zugang zu Talenten zu erhalten und die Bekanntheit zu steigern, arbeitet die PA-Gruppe in China und den USA eng mit zwei namhaften Universitäten zusammen. Auf der Basis der PA-Technologie entwickeln diese im Rahmen ihrer Forschungstätigkeit Maschinensteuerungen, die den jeweiligen regionalen Anforderungen der Industrie 4.0 gerecht werden.

D. MITARBEITER

Die Mitarbeiter der PA-Gruppe bilden ein hoch spezialisiertes und engagiertes Team. Um den Nachwuchs an ausgebildeten Fachkräften zu sichern, engagiert sich PA auch im Bereich der Ausbildung. So beschäftigte PA im Berichtszeitraum zwei Studenten der Dualen Hochschule Baden-Württemberg (DHBW) im Rahmen eines Dualen Studiums in den Bereichen Elektrotechnik und Softwaretechnik und stellt der DHBW auch Räumlichkeiten für Schulungen zur Verfügung.

Zum 30.06.2016 waren in der PA-Gruppe (inkl. Vorstände, ohne Han's PA) 38 Mitarbeiter (30.06.2015: 37 Mitarbeiter) beschäftigt, davon vier bei der PA AG, 28 bei der PA GmbH, drei bei der PA USA und drei bei der PA France. In St. Petersburg/Russland beschäftigt die PA GmbH weiterhin mehrere Entwickler auf Honorarbasis mit der Entwicklung von Software für die Bedienoberfläche. Darüber hinaus besteht eine langjährige Entwicklungskooperation mit einem sehr erfahrenen Ingenieurbüro für komplexe Entwicklungen im CNC-Kern.

E. KONZERNSTRUKTUR ZUM BILANZSTICHTAG

Zum 30.06.2016 setzte sich die PA-Gruppe aus der 100%-Tochtergesellschaft Power Automation GmbH CNC-Automatisierungstechnik, 65,1 % der Anteile der Power Automation America Inc. bei 71,7 % der Stimmrechte (aufgrund der von dieser Gesellschaft gehaltenen eigenen Anteile von 6,6 %), der SARL Power Automation France (PA France), an der die PA AG zum 30.06.2016 90% der Anteile hielt, sowie der Han's PA Automation Technology (Han's PA), an welcher die PA AG 25% der Anteile hält, zusammen. Die PA GmbH führt dabei den überwiegenden Teil der operativen Tätigkeiten durch, gefolgt von der PA France, PA USA und Han's PA.

Da Han's PA als einzige Gesellschaft der PA-Gruppe die Halbjahreszahlen zum Zeitpunkt der Konzernkonsolidierung nicht rechtzeitig lieferte, hat sich der Vorstand dazu entschlossen, die Gesellschaft nicht in die Konsolidierung einzubeziehen. Nach Kenntnis des Vorstands entwickelt sich die Han's PA aber weiterhin positiv. Der Vorstand ist unverändert bemüht, vor der Entscheidung des Schiedsgerichts in Hongkong, die frühestens in 2017 erwartet wird, eine konstruktive außergerichtliche Lösung zu finden, um das lukrative Geschäft mit Han's Laser dauerhaft zu sichern.

F. MARKETING UND VERTRIEB

Die CNC-Systeme von Power Automation zeichnen sich durch maximale Leistungsfähigkeit, hohe Bearbeitungsgenauigkeit und maximale Offenheit aus. Darüber hinaus ist die PA-CNC nun nicht mehr auf PA-eigene proprietäre Hardware angewiesen und somit auch für große strategische Kunden eine echte Alternative zu den zumeist geschlossenen proprietären Systemen der Wettbewerber. Da die Maschinen immer ähnlicher werden, haben es Maschinenbauer schwer, sich voneinander zu differenzieren. Differenzierung ist inzwischen fast nur noch durch die eingesetzte Software möglich. Dies ist einer der Hauptgründe dafür, dass der Markt für offene, flexible PC-basierte CNC-Systeme weiterhin hohe Wachstumsraten aufweist.

Die Hauptabsatzmärkte der PA-Gruppe sind Frankreich, die Türkei, Europa, die USA und China. Die Haupteinsatzgebiete sind Laserbearbeitung, Fräsen, Plasma- und Wasserstrahlschneiden. Allerdings konnte PA im Berichtszeitraum auch weiter in neue Marktsegmente wie den 3-D-Druck und das Selektive Laserschweißen, sogenannte additive Verfahren (Additive Manufacturing), vordringen. Diese neuen Segmente bieten ein hohes Wachstumspotenzial in den kommenden Jahren und werden einen Teil der bisherigen Bearbeitungstechnologien ersetzen. Die PA-Gruppe ist aufgrund ihrer offenen CNC-Technologie für die Herausforderungen dieser Technologien bestens positioniert.

G. RISIKOBERICHT

Aus dem Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich ergeben sich zahlreiche Anforderungen, um eventuelle Risiken für das jeweilige Unternehmen frühzeitig zu erkennen und bestandsgefährdende Ereignisse zu vermeiden. Der Vorstand der PA AG hat gemäß § 91 Abs. 2 AktG ein Überwachungssystem installiert, welches dazu beiträgt, in mindestens monatlichem Zyklus Risiken mit wesentlichem Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie bestandsgefährdende Risiken zu identifizieren. Der Vorstand berichtet laufend und im Rahmen der Aufsichtsratssitzungen ausführlich dem Aufsichtsrat.

Im Geschäftsbericht 2015 wird innerhalb des Konzernlageberichts im Risikobericht unter den Ziffern 1–5 ausführlich auf Risiken, die den Geschäftserfolg der PA AG gefährden könnten, hingewiesen. Im Berichtszeitraum gab es keine wesentlichen Veränderungen im Risikoprofil der PA AG.

H. FINANZSITUATION ZUM BILANZSTICHTAG

Die Liquiditätssituation der Power Automation Gruppe ist stabil. Insbesondere aufgrund der soliden Eigenkapitalquote kann die PA-Gruppe sich günstig durch Fremdkapital refinanzieren.

I. AUSBLICK

Die Ergebnisse des ersten Halbjahrs 2016 lagen aufgrund anfänglicher Zurückhaltung in China, Unsicherheiten in der Türkei sowie Verzögerungen im US-Geschäft am unteren Ende der Erwartungen des Vorstands. Das zweite Halbjahr ist mit dem Softwareauftrag der Arburg GmbH + Co KG im Bereich der additiven Fertigung aber gut angelaufen, zudem erwartet der Vorstand in Europa zusätzliche Impulse durch die im Juni erfolgte Markteinführung der neuen PA-9000-Serie. Auch in den USA ist eine Besserung zu erwarten. So nimmt die Gesellschaft im Herbst an der IMTS, der wichtigsten Werkzeugmaschinenmesse in den USA teil, und stellt dort die neue Steuerungsgeneration „PA 9000“ vor. Es werden voraussichtlich noch in diesem Jahr Steuerungspakete der PA-9000-Serie für neue Projekte in den USA geliefert. In China betrachtet der Vorstand die weiteren Aussichten aufgrund des verlangsamten Wirtschaftswachstums hingegen unverändert mit einer gewissen Zurückhaltung, wenngleich das Geschäft nach anfänglicher Zurückhaltung wieder angezogen hat. Gemeinsam mit einem Partner aus Deutschland wird aktuell ein größerer Auftrag im Bereich Lasermaschinen verhandelt, der bis Jahresende über die Shenzhen Double CNC Tech Co., Ltd. abgewickelt werden soll. Darüber hinaus plant die PA-Gruppe für das vierte Quartal 2016 mit ersten Lieferungen nach Taiwan, die 2017 in Serie gehen sollen.

In Anbetracht der dargelegten Entwicklung sowie des verstärkten Softwareanteils am Gesamtumsatz, der durch die anstehenden Aufträge mit der neuen Steuerungsgeneration weiter zunimmt, hält der Vorstand an seiner Ergebnisprognose für das Gesamtjahr fest. Umsatzseitig wird es nach heutigem Stand aufgrund der verbleibenden Unsicherheiten in der Türkei und in China sowie der Verzögerungen im Retrofit Geschäft in den USA hingegen schwer, das Niveau des Vorjahres zu erreichen.

J. ANGABEN GEMÄSS §§ 289 ABS. 4, 315 ABS. 4 HGB

Zusammensetzung des gezeichneten Kapitals

Die Aktien der PA Power Automation AG werden seit 19.01.2012 im Entry Standard gehandelt.

Die Gesellschaft verfügt zum 30.06.2016 über ein voll eingezahltes gezeichnetes Kapital in Höhe von EUR 13.172.062,50, das eingeteilt ist in 5.152.463 Inhaber-Stückaktien mit einem rechnerischen Nominalwert von EUR 2,56.

Die Aktien der Gesellschaft sind derzeit alle unter der ISIN: DE0006924400 erfasst. Alle Aktien sind mit gleichen Rechten ausgestattet; Stimmrechtsbeschränkungen, Vorzugsaktien oder Sonderrechte mit Kontrollbefugnissen bestehen nicht. Dem Vorstand sind darüber hinaus keine Beschränkungen bekannt, die zwischen Aktionären vereinbart wurden und die Stimmrechte oder die Übertragung von Aktien betreffen.

Rückkauf eigener Aktien

In der Hauptversammlung vom 28.06.2012 wurde unter Tagesordnungspunkt 7 beschlossen, dass die Gesellschaft eigene Aktien bis zu einer Grenze von maximal 10 % der ausgegebenen Aktien erwerben darf. Die Rahmenbedingungen dazu sind die allgemein üblichen.

Aktionärsstruktur

Kein Aktionär besitzt nach Kenntnis des Vorstands mehr als 25 % der Aktien der PA AG. Circa 58 % der Aktien sind im Besitz von wenigen, dem Vorstand und Aufsichtsrat bekannten Aktionären.

Stimmrechtskontrolle

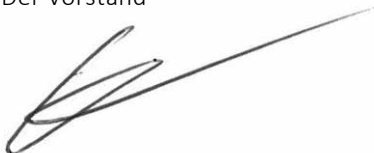
Es existiert keine Art der Stimmrechtskontrolle, wenn Arbeitnehmer am Kapital beteiligt sind und ihre Kontrollrechte nicht unmittelbar ausüben.

K. VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Pleidelsheim, den 22. September 2016

Der Vorstand



Bernhard Hilpert



Marc Hilpert



Jan Hilpert

PA Power Automation AG

Gottlieb-Daimler-Straße 17/2

D-74385 Pleidelsheim

Telefon +49-7144-899-100

Telefax +49-7144-899-199

www.powerautomation.com

investorrelations@powerautomation.com

Wertpapier-Kenn-Nummer 692440

ISIN DE0006924400